

Einladung zur Vernissage
Mittwoch, 27. Februar 2019



Fotoarchiv Stiftung Industriekultur **Eine Zukunft für die Fotografien von Dr. Hans-Peter Bärtschi**

Das Bildarchiv der ETH-Bibliothek feiert die Veröffentlichung der ersten Bilder aus den Jahren 1965 bis 2002

Unser Gründer und langjährige Geschäftsführer, Dr. Hans-Peter Bärtschi, erkundete nicht nur in der Schweiz die Industriekultur mit ihrer Arbeits- und Sozialgeschichte. Auch alle Länder in West- und Osteuropa, die meisten Staaten in Nord- und Südamerika sowie Asien waren Ziele seiner Exkursionen. Dazu bereiste er den indischen Subkontinent, den Nahen Osten und ausgewählte Länder Afrikas. Der bekannte Industriearchäologe dokumentierte dabei auf rund 380 000 Fotos die Industrie und ihre Beschäftigten. Ein besonderes Augenmerk galt dabei auch immer der Eisenbahn.

Anfangs 2014 einigten sich die ETH-Bibliothek und die Stiftung Industriekultur auf die Übernahme des gesamten Fotoarchivs. Die umfangreichen Bestände werden im Bildarchiv der ETH-Bibliothek inventarisiert, fachgerecht konserviert und laufend digitalisiert. Zusätzlich werden die Bilder durch Hans-Peter Bärtschi inhaltlich beschrieben. Das Projekt wird vom Zürcher Lotteriefonds finanziell unterstützt.

Nun werden die ersten 60 000 Bilder von Dr. Hans-Peter Bärtschi aus den Jahren 1965–2002 auf der Bilddatenbank der ETH-Bibliothek online geschaltet und für die allgemeine Öffentlichkeit uneingeschränkt zugänglich und nutzbar gemacht. Ergänzt wird der Teilbestand durch 1500 Bilder von Schweizer Bahnhöfen von Arthur Reck aus dem Jahr 1967, die ebenfalls Teil der Fotosammlung der Stiftung Industriekultur sind.

Nicole Graf, Leiterin des Bildarchivs der ETH-Bibliothek, wird in einem Vortrag aufzeigen, welche Entscheidungen und Arbeitsschritte von der Bestandesübernahme bis zur Onlineschaltung notwendig sind. Und natürlich wird uns auch Dr. Hans-Peter Bärtschi sein Lebenswerk kurz vorstellen und seine Erfahrungen mit der ETH-Bibliothek darlegen. Nach den beiden Referaten sind wir von der ETH zu einem Apéro eingeladen.



© Hans-Peter Bärtschi, ETH-Bibliothek Zürich, Stiftung Industriekultur, SIK_01-012951

Tagesprogramm

- 17:15 Eintreffen der Gäste im Lesesaal Sammlungen und Archive der ETH Zürich, Stockwerk H, Rämistrasse 101, Zürich (ab Hauptbahnhof Tram 6 in Richtung Zoo bis Haltestelle ETH/Universitätsspital nutzen)
- 17:30 Begrüssung und Vorträge durch Nicole Graf und Dr. Hans-Peter Bärtschi
- 18:15 Apéro offeriert durch ETH-Bibliothek
- 19:30 ungefährer Schluss der Veranstaltung

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos. **Eine vorgängige Anmeldung aus organisatorischen Gründen aber zwingend.** Gerne erwarten wir Ihre Anmeldung per E-Mail an info@sgti.ch oder per Post an SGTI – Schweizerische Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur, 8000 Zürich. Anmeldeschluss ist der 22. Februar 2019.